

INTERREG V-A Programm Freistaat Bayern – Tschechische Republik (Förderperiode 2014 – 2020)

Projekte in Niederbayern (TH Deggendorf / TC Grafenau bzw. TC Freyung, Universität Passau)

1. Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes

Ziel des Projektes „Peregrinus Silva Bohemica“ ist es, die historische Kulturlandschaft entlang von grenzüberschreitenden, historischen Wegen im Bayerischen-Böhmischen Wald für Pilger, Wanderer, Touristen und geschichtlich Interessierte durch digitale und multimediale Formen der touristischen Führung ansprechend zu gestalten. Über ein Online Karten-Portal werden die neu gestalteten thematischen Wege verortet und als Möglichkeit präsentiert, historisches Kulturgut auf den Wegen des Silva Bohemica neu zu entdecken. Die Westböhmische Universität Pilsen führt das Projekt zusammen mit der Úhlava, o. p. s. in Klattau und dem **Technologie Campus Grafenau** der TH Deggendorf durch. Die TH Deggendorf erhält hierfür rund 375.000 Euro an EU-Mitteln.

Hauptziel des Projektes „PhotoStruk - Analyse historischer PHOTOgraphien für die virtuelle ReconSTRUKtion von Kulturgütern in der Bayerisch-Böhmischen Grenzregion“ ist es, die verschwundenen Ortschaften im Böhmerwald durch die virtuelle Rekonstruktion von historischen Fotos zu darzustellen. Das Projekt reagiert auf die Notwendigkeit, die gemeinsame Identität zu stärken, die aus der historischen Verbindung der Bevölkerung gegeben ist. Im Rahmen des Projektes wird ein Software-System entwickelt, das systematische Arbeit mit historischen Fotografien ermöglichen soll. Das Projekt wird durchgeführt von der Universität Südböhmen in Budweis und dem **Technologie Campus Freyung** der TH Deggendorf. Die TH Deggendorf erhält hierfür rund 346.000 Euro aus EU-Mitteln.

2. Gemeinsame Bildungsstrategien

Seinen Hauptbeitrag sieht das Projekt „Aus der Tradition in die Zukunft. Das sprachlich-literarische Erbe Ostbayerns und Südböhmens als Fokus universitärer Zusammenarbeit“ in der Intensivierung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den Hochschulbildungseinrichtungen der Südböhmischen Universität in Budweis und der **Universität Passau**, sowie in der Harmonisierung von Bildungsangeboten an den Fakultäten der beiden Universitäten. Das Projekt wird auf tschechischer Seite von der Universität Südböhmen in Budweis durchgeführt, auf bayerischer Seite von der Universität Passau, die hierfür rund 335.000 Euro an EU-Mitteln erhält.

Das Projekt „Die multidisziplinäre Ausbildung von Studenten-Teams“ ist auf die Beseitigung von Barrieren bezüglich Sprache und System im Bildungsbereich ausgerichtet. An der Realisierung werden sich zwei Partnerhochschulen – die TH Deggendorf und die Westböhmische Universität Pilsen, vertreten durch die Fakultät für Gesundheitswissenschaften und die Fakultät für Design und Künste Ladislav Sutnar, beteiligen. Ziel ist es die Kompetenz, Kenntnisse und Fähigkeiten der Studenten von Partnerhochschulen durch die Praxis zu erhöhen und ihnen dadurch bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt in den beiden Regionen zu ermöglichen. Die

TH Deggendorf führt das Projekt zusammen mit der Westböhmischen Universität Pilsen durch und erhält hierfür EU-Mittel von rund 296.000 Euro.

Projekte in der Oberpfalz (Universität Regensburg, OTH Regensburg, VHS Landkreis Cham, Stadt Weiden)

1. Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes

Bei dem Projekt „Wiederentdeckte Schätze im Sudetenland“ sollen die Geschichte einzelner Kulturdenkmäler der Sudetengebiete ab den Neunzigern Jahren bis in die Gegenwart und die Personen, die sich um deren Erhalt kümmern, dargestellt werden. Durch das Projekt wird das Bewusstsein des Kulturerbes in den Sudetengebieten und somit das gemeinsame deutsch-tschechische Kulturerbe gesteigert. Projektträger ist das Zentrum für kommunale Arbeit Westböhmen in Pilsen, das das Projekt mit der **Volkshochschule im Landkreis Cham** durchführt, die dafür rund 57.000 Euro an EU-Mitteln erhält.

Das Hauptziel des Projekts „Präsentation des Kulturerbes in der Grenzregion Tachau“ ist es, ausgewählte Formen des Kulturerbes, die das Thema der Veränderung der Grenzlandschaft, der Siedlungen und Bewohner in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts reflektieren, zu systematisieren und in Museen der Grenzregionen und im öffentlichen Raum zugänglich zu machen. Hierbei soll ein besonderer Akzent auf die sozialen Veränderungen nach dem 2. Weltkrieg, auf die neue deutsch-tschechische Geschichte, das Thema der so genannten verschwundenen Orte, des Eisernen Vorhangs, die Ernährung in der bayerisch-böhmischen Grenzregion und auf die Alltagskultur im deutsch-tschechischen Grenzbereich gelegt werden. Die Westböhmische Universität Pilsen führt das Projekt zusammen mit dem Museum Ceskeho lesa in Tachau und der **Stadt Weiden** durch, die hierfür rund 6.500 Euro an EU-Mitteln.

2. Gemeinsame Bildungsstrategien

Mit dem Projekt „Unternehmerische Kompetenzen auf dem tschechisch – bayerischen Arbeitsmarkt“ soll die Anpassung der Ausbildung an die veränderten Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt gefördert werden. Während der Realisierung des Projektes erhalten Studierende und Alumni der beteiligten Hochschulen grundlegende unternehmerische Kompetenzen, dank denen sie auf dem Arbeitsmarkt im Bereich der eigenen unternehmerischen Aktivitäten, wie auch in der Position von innovationsbefähigten Arbeitnehmern erfolgreicher sein können. Das Projekt wird von der Technischen und Ökonomischen Hochschule in Budweis, in Zusammenarbeit mit der **OTH Regensburg** durchgeführt. Die OTH Regensburg erhält hierfür über 346.000 Euro an EU-Mitteln.

Ziel des Projekts „Kompetenzen für die bayerisch-tschechische Grenzregion“ ist die Ausarbeitung und Realisierung eines zertifizierten Ausbildungsmoduls, das Studierenden an Universitäten und Hochschulen im Fördergebiet sprachliche, (inter-) kulturelle Kenntnisse und Kompetenzen verleiht und sie dadurch besser für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in der Region qualifiziert. Die **Universität**

Regensburg führt das Projekt in Zusammenarbeit mit der Westböhmischen Universität Pilsen durch und erhält hierfür EU-Mittel von über 106.000 Euro.

Projektziel von „Interdisziplinäre Bayern-Studien (Pilsen -Regensburg)“ ist die bilaterale Einrichtung eines innovativen interdisziplinären Masterprogramms, das es Studierenden der beteiligten Hochschulen ermöglicht, ein weiterführendes Studium mit klarem Berufsprofil zu absolvieren, das Spezialisierungsmöglichkeiten in gesellschaftswissenschaftlichen Bereichen, eine fach- und regionalspezifische Ausbildung in der Fremdsprache Deutsch und den Fokus auf das Bundesland Bayern verbindet. Projektträger ist die Westböhmischen Universität Pilsen, die das Projekt mit der **Universität Regensburg** durchführt. Die Universität Regensburg erhält hierfür über 75.000 Euro an EU-Mitteln.

Oberfranken (Kunstverein Hochfranken Selb e. V.)

Zusammenarbeit Bürger und Institutionen

Das Projekt „Wir 2 / My 2“ greift die vergessene gemeinsame Geschichte der bayrisch-tschechischen Grenzregion und insbesondere der Grenzstädte Selb und Aš auf. Das kulturelle Erbe der Region wurde in den Zeiten des Faschismus und Kommunismus zerstört. Ziel ist es deshalb, eine neue lebendige und überzeugende Identität dieses Grenzraumes wieder aufzubauen und wachsen zu lassen. Mit den Programmaktivitäten sollen vielfältige Verbindungen zwischen den Bevölkerungen beiderseits der Grenze geschaffen und das ursprüngliche Zusammengehörigkeitsgefühl wieder aufgebaut werden. Projektträger ist der **Kunstverein Hochfranken Selb e. V.**, der das Projekt mit der Stadt Aš durchführt. Der Kunstverein Hochfranken Selb e.V. erhält für die Durchführung über 250.000 Euro an EU-Mitteln.